I. N. 177.157

Wien, am 10. Mai 1922 .

Euer Wohlgeboren !

Wie schon in einem öffentlichen Aufrufe kundgetan worden ist, beabsichtigt die Stadt Wien zur Gedächtnisfeier an den 25jährigen Todestag Johannes Brahms´ ein handschriftliches Erinnerungsalbum anzulegen.

Dieses Album soll persönliche Erinnerungen von Zeitgenossen Brahms´ an das Leben und Schaffen, an das Wesen und Gehaben des Meisters zum Gegenstande haben.

Euer Wohlgeboren standen nun zu dem Künstler in nahen persönlichen Beziehungen und ich lade Sie deshalb freundlich ein, auch aus dem Schatze Ihrer Erinnerungen zu diesem Gedächtnisalbum der Stadt Wien, als der Wahlheimat Johannes Brahms´, beitragen zu wollen. Falls Sie wünschen, dass Ihr Beitrag für gewisse Zeit garnicht oder nur unter gewissen Bedingungen bekannt werde, wird dem genauestens Rechnung getragen werden.

Sollten sich in Ihrem Besitze ausserdem Erinnerungsgegenstände an Johannes Brahms befinden, so wäre ich Ihnen sehr verbunden, wenn Sie der Gemeinde Wien deren Verzeichnis mitteilen wollten. Auch die Bekanntgabe von Namen weiterer Persönlichkeiten, die dem Kreise um Johannes Brahms angehörten, wäre sehr erwünscht.

Zuschriften bitte an die „Direktion der städtischen Sammlungen, Wien, I. Neues Rathaus" zu richten, die

beauftragt ist, mir dieselben vorzulegen.

Ich hoffe mit diesem Ersuchen keine Fehlbitte getan zu haben und auf Ihre Mitwirkung bei dieser Ehrung des Andenkens an Johannes Brahms rechnen zu dürfen.

Mit dem Ausdrucke vorzüglicher Hochachtung
Der Bürgermeister der Bundeshauptstadt Wien :

Jakob Reumann

Frau Coelestine T r u x a .

Ju I N. 177.151

Wien, am 26.September 1922.

An die DIREKTION der STÄDTISCHEN SAMMLUNGEN,

in WIEN.

St.S.Z. 160/22.

Bestätige dankend den Erhalt der Zuschrift vom 13/9 l.J. deren Inhalt ich zur Kenntnis genommen habe.

Bezugnehmend auf mein letztes Schreiben vom Mai l.J., in welchem ich einen kleinen Beitrag für das Erinnerungsalbum an Johannes BRAHMS zugesagt habe, erlaube mir, denselben hiemit einzusenden. Sollte der Beitrag vielleicht handschriftlich oder in anderer Form gewünscht sein, so werde ich auf Wunsch ändern und wiederhole nochmals, daß ich in jeder Beziehung bereit bin, das edle Bestreben des Herrn Bürgermeisters zu fördern.

Beigeschlossen einige Namen von Personen, die in der Lage wären und sich vielleicht aus Bescheidenheit nicht selbst melden, einen Beitrag für das Brahmsalbum zu widmen. Die zahlreichen sonstigen Brahmsfreunde wie Miller v.Aichholz, Mandiczewski, Michalek und andere in der Musikwelt bekannte Persönlichkeiten dürften sich wohl selbst gemeldet haben.

Mit vorzüglicher Hochachtung

fa 1 N. 177.151

Wien, am 26. September 1922.

An die DIREKTION der STÄDTISCHEN SAMMLUNGEN

in WIEN.

Bezugnehmend auf mein letztes Schreiben vom Mai l.J., in welchem ich einen kleinen Beitrag für das Erinnerungsalbum an JOHANNES BRAHMS zugesagt habe, erlaube ich mir, einen solchen hiemit einzusenden. Ich hoffe damit ein bescheidenes Scherflein zu dem edlen Ziele des Hrn. Bürgermeisters beigetragen zu haben.

Ich habe mich bemüht, aus dem großen Bekanntenkreise des Tondichters mir Personen in die Erinnerung zurückzurufen, deren Beziehungen zu Brahms vielleicht nicht allgemein bekannt sind.- Die Zahlreichen sonstigen Brahmsfreunde wie Miller-Aichholz, Mandiczewski, Labor und andere in der Musikwelt bekannte Persönlichkeiten haben sich wohl selbst gemeldet. Vielleicht ist dies bei den nachstehend angeführten Personen, deren Anschrift ich allerdings zum Teil nicht als sicher angeben kann, nicht der Fall:

MARIE SOLDAT-ROEGER, III. Mohsgasse 3.

MARIE BAUMAYER, VII. Siebensterngasse 2.

JULIUS EPSTEIN, I. Maximilianstrasse 11.

ROBERT FUCHS, Professor a.d. Musikakademie.

Prof. HERMANN GROEDENER, Komponist III. Jacquingasse 37.

Ludwig Michalek, III. Thongasse 11.

Dr. HEINRICH SIEGER, I. Wurstergasse 14.

Zu weiteren Auskünften stets gerne bereit, zeichne

mit vorzüglicher Hochachtung